

Fabled schließt die Explorationsbohrungen im Westen ab, konzentriert sich jetzt auf Definitionsbohrungen

19.10.2021 | [IRW-Press](#)

Vancouver, British Columbia, 19. Oktober 2021 – [Fabled Silver Gold Corp.](#) ("Fabled" oder das "Unternehmen") (TSXV: FCO; OTCQX: FBSGF und FSE: 7NQ) gibt die Oberflächen-Diamant-Bohrergebnisse des auf 14.200 Meter erweiterten Bohrprogramms auf dem "Santa Maria" Projekt in Parral, Mexiko, bekannt.

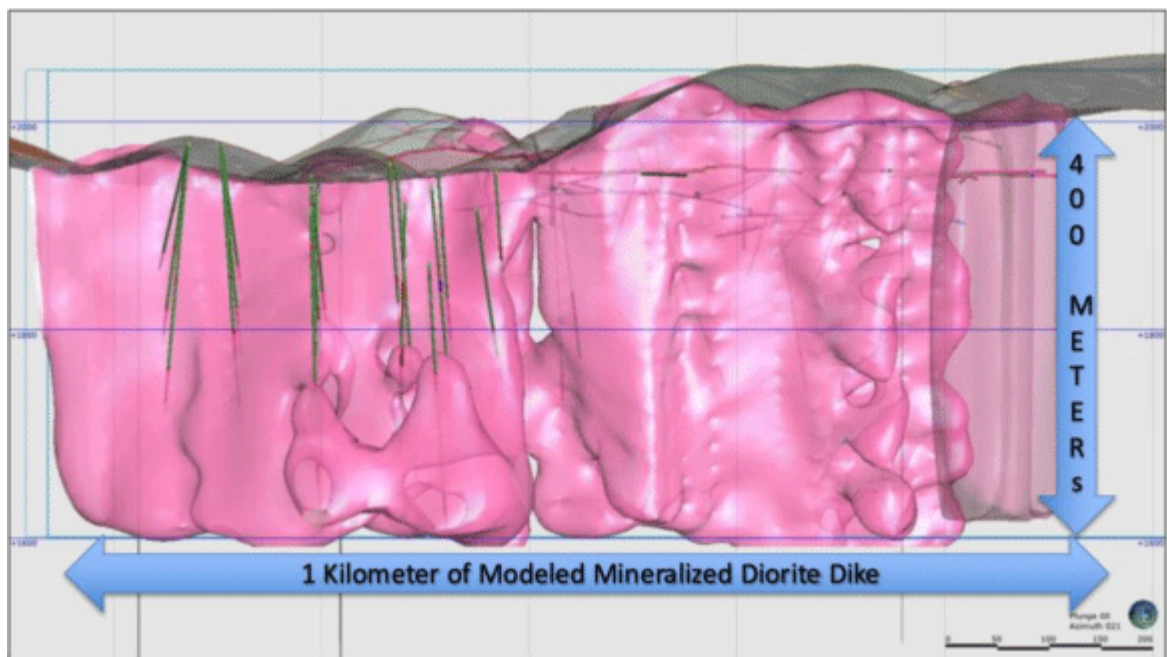
Peter J. Hawley, CEO und Präsident, bemerkte: Wir freuen uns, zusätzliche Bohrergebnisse der Oberflächen-Diamantbohrlöcher SM20-34, SM20-35 und SM20-36 bekanntzugeben, die weiterhin den goldhaltigen mineralisierten Dioritgang und die damit verbundenen schichtförmige Aderstrukturen und Brekzien durchschneiden. Siehe Abbildung 1 unten.

Präambel

Wie bereits erwähnt, geht man davon aus, dass der nach Nordwesten verlaufende mineralisierte Dioritgang, auf den man bei den aktuellen Bohrungen stößt bzw. der bei früheren historischen Oberflächen- und Untertagebohrungen wiedergefunden wurde, die direkte Ursache für das hydrothermale Golddomänensystem ist und mit der Mineralisierung in der Tiefe nach Westen hin zunimmt.

Die Einlagerung des Ganges verursachte Brekzien und schichtförmige Adern an den Seiten oder Wänden, die sich über eine beträchtliche Breite erstrecken. Bei den schichtförmigen Adern könnte es sich um Splitteradern handeln, die durch Quarz, Karbonat und Mineralisierung ersetzt wurden. Der zuvor erstmals modellierte Diorit-Dike war über 440 Meter lang und wurde nun auf eine Streichlänge von mindestens 1.000 Meter und eine Tiefe von 400 Meter erweitert, die in alle Richtungen offen sind. Die Modellierung wird mit dem Erhalt neuer Daten fortgesetzt.

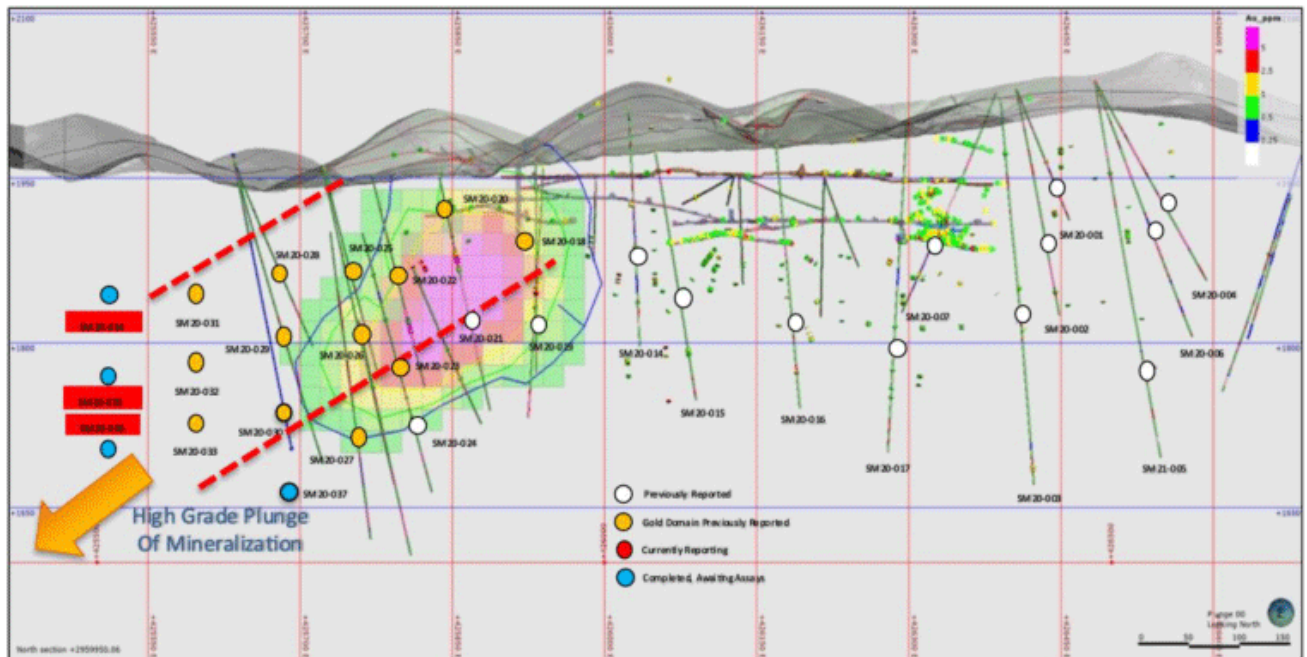
Abbildung 1 - Modellierter, mineralisierter Dioritgang



In Anbetracht dieser neuen Untersuchungsergebnisse und des schichtförmigen Golddomänensystems

müssen wir einmal mehr die Interpretation der strukturellen Kontrollen verfeinern, wie in Abbildung 2 zu sehen ist, die eine Isopac-Kontur des Goldgehalts multipliziert mit der Mächtigkeit darstellt.

Abbildung 2 - Längsschnitt durch den Bereich der aktuellen Bohrungen, über die berichtet wird

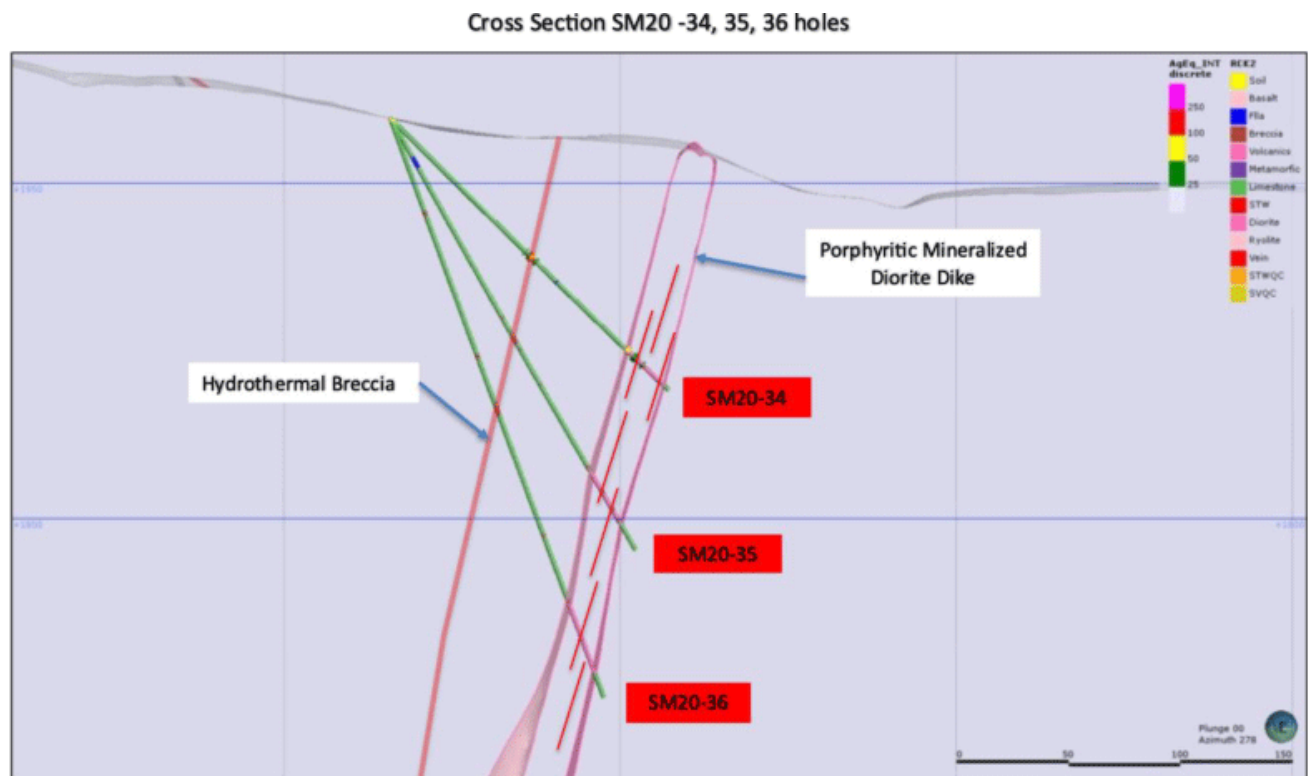


Der letzte westliche Bereich der Bohrlöcher SM20-34, 35 und 36 befindet sich 75 Meter westlich der Bohrkronen SM20-31, 32 und 33 (über die in der Pressemitteilung vom 30. September 2021 berichtet wurde) und wurde konzipiert, um die Interpretation der Grenzen der neuen Santa Maria Gold-Domänen-Gangstruktur in Bezug auf die hochgradig anomalen, goldhaltigen, schichtförmigen Adern und Brekzien, die in den vorangegangenen Bereichen der Bohrlöcher in östlicher Richtung durchschnitten wurden, noch einmal zu präzisieren oder abzuschließen.

Die Bohrlöcher zielten darauf ab, den mit dem Gang verbundenen Goldtrend in vertikalen Tiefen von -90, -170 und -250 Metern auf einem Abschnitt bzw. in einer Ebene zu durchschneiden. Wie man sehen kann, bestätigen diese neuen Ergebnisse weiterhin die interpretierte mineralische/strukturelle These, dass die Goldmineralisierung in einem Winkel von 45 Grad nach Westen hin abfällt. Die Golddomäne bleibt in alle Richtungen offen, insbesondere in der Tiefe. Siehe Abbildung 3, unten.

Abbildung 3 - Querschnitt der Bohrlöcher SM20-34,35,36





Wie bereits in früheren Pressemitteilungen erwähnt, ist jedes Aderwerk, ob mikro- oder makroskopisch, mit einem Gehalt von mehr als 0,50 g/t Gold höchst anomal und von potenziellem wirtschaftlichen Interesse. Von den drei Bohrlöchern, über die in dieser Pressemitteilung berichtet wird, meldeten SM20-34, 35 und 36 etwa 97% der beprobten Abschnitte oberhalb der Goldnachweisgrenze. Um die Bedeutung dieses hydrothermalen Golddomänensystems weiter zu erläutern, werden in den nachfolgenden Bohrlöchern und Abschnitten alle Werte mit einem Cutoff-Gehalt von mehr als 0,10 g/t Au gemeldet, um die Goldpopulation in den schichtförmigen Adern, hydrothermalen Brekzien und mineralisiertem Diorit aufzuzeigen. Wir bitten um Verständnis, dass die Ergebnisse jedes Bohrlochs auf einem doppelten Abschnitt dargestellt werden, da es zu viele Abschnitte gibt, um sie auf einem einzigen Abschnitt darzustellen.

SM20 - 34

Ein grauer bis grüner, geschichteter Kalkstein, der 15% verstreute Sulfide mit gelegentlichen blättrigen Quarzadern mit 1% Sphalerit enthält, wurde vom Ansatz bis etwa 87 Meter durchteuft. Darauf folgten 5 Meter rötlich-rosa oxidierte hydrothermale Brekzien mit oxidiertem Pyrit und dann wieder geschichteter Kalkstein. Bei 147,5 Meter folgte ein 7,6 Meter langer mineralisierter hydrothermaler Dioritgang, der teilweise oxidiert war und Quarzadern aufwies, gefolgt von einem 15,1 Meter langen grauen porphyrischen Gang mit Quarzadern und vereinzelt Sulfiden.

Insgesamt wurden in dem Bohrloch 12 Abschnitte mit 0,10 g/t Gold oder mehr durchschnitten, und zwar entweder in schichtförmigen Aderstrukturen, Stockwerk-Adern, hydrothermalen Brekzien oder in dem Dioritgang.

Siehe Tabelle 1, Foto 1 und Abbildung 4 unten.

Tabelle 1- Bohrloch SM20- 34 Probenauswertungen

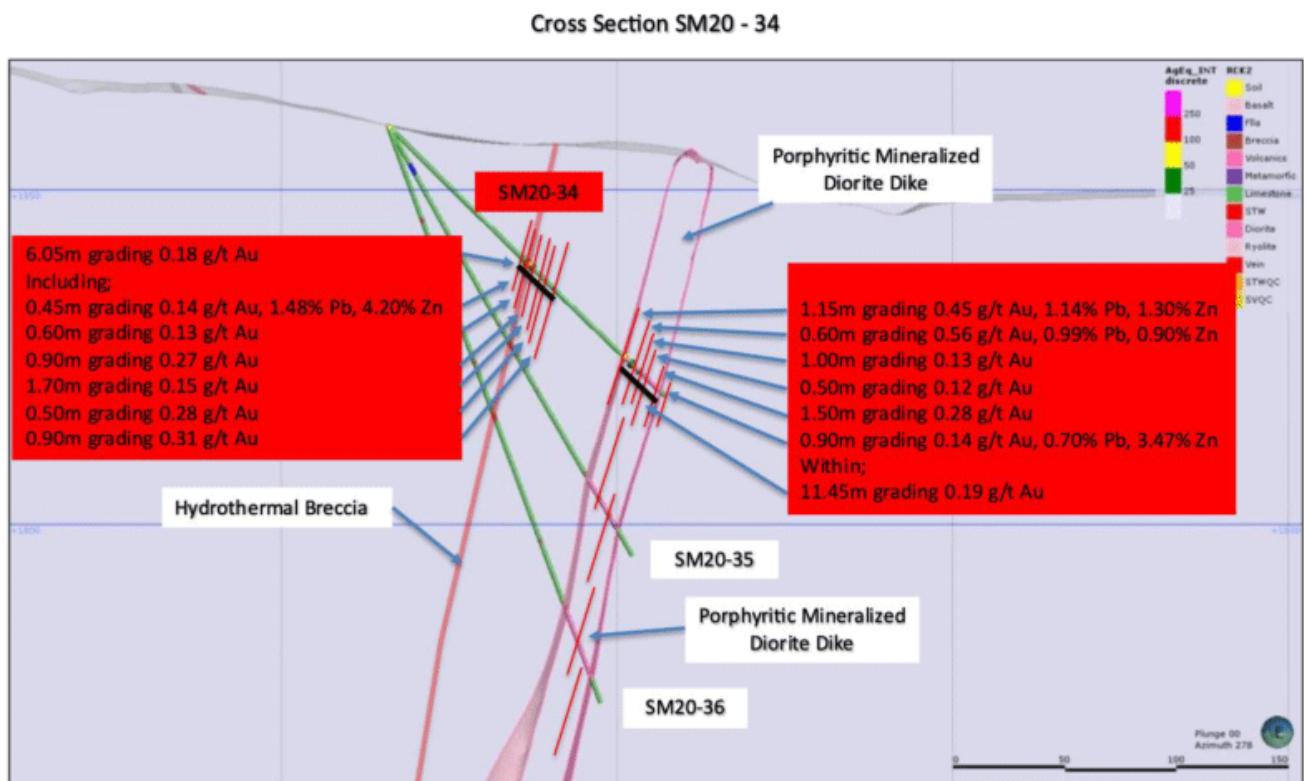
Bohrloch	Von m	Bis m	Weite m	Au g/t	Ag g/t	AgÄq* g/t	Pb %	Zn %	Cu %
SM20-34	84,85	91,85	6,05	0,18	16,69	25,95	0,17	0,38	0,02
Inkl.	84,85	85,30	0,45	0,14	50,30	57,50	1,48	4,20	0,05
Inkl.	85,90	86,50	0,60	0,13	1,50	8,19	0,01	0,02	0,00
Inkl.	86,90	87,80	0,90	0,27	16,40	30,29	0,11	0,12	0,03
Inkl.	87,80	89,50	1,70	0,15	25,20	32,92	0,11	0,10	0,03
Inkl.	89,50	90,95	0,50	0,28	4,50	18,90	0,01	0,07	0,01
Inkl.	90,95	91,85	0,90	0,31	16,20	32,15	0,01	0,04	0,02
	146,55	158,00	11,45	0,19	11,48	21,25	0,32	0,76	0,02
Inkl.	147,45	148,60	1,15	0,45	12,10	35,25	1,14	1,30	0,03
Inkl.	148,60	149,20	0,60	0,56	54,90	83,71	0,99	0,90	0,04
Inkl.	150,00	151,00	1,00	0,13	9,90	16,59	0,02	0,08	0,00
Inkl.	151,00	151,50	0,50	0,12	5,30	11,47	0,06	0,09	0,00
Inkl.	151,50	153,00	1,50	0,28	11,00	25,40	0,03	0,40	0,01
Inkl.	153,00	153,90	0,90	0,14	21,00	28,20	0,70	3,47	0,04

• * Ag-Äquivalent ("Ag Äq") Gehalt wird mit 20 \$/oz Ag und 1.600 \$/oz Au errechnet

Foto 1 - Bohrloch SM20-34



Abbildung 4 - Querschnitt des Bohrlochs SM20-34



SM20-35

Das Oberflächen-Diamantbohrloch SM20-35 wurde unterhalb von Bohrloch SM20-34 in einem Winkel von -55 Grad gebohrt, um einen Abschnitt bei -170 Metern anzupeilen, und es gelang, den mineralisierten hydrothermalen Gang und die damit in Zusammenhang stehenden flächigen Quarzadern, Äderchen und Brekzien zu durchteufen.

Ein grauer bis grüner, geschichteter Kalkstein, der 15% verstreute Sulfide mit gelegentlichen schichtförmigen Quarzadern mit 1% Sphalerit enthält, wurde vom Ansatz bis 101,9 Meter durchschnitten, der zahlreiche schichtförmige Adern enthielt, von denen vier 0,12 g/t Au auf 1,0 Meter; 0,14 g/t Au auf 2,0 Meter; 0,10 g/t Au auf 0,30 Meter und schließlich 0,17 g/t Au auf 0,80 Meter enthielten.

Darauf folgten 18 Meter rötlich-rosa oxidierte hydrothermale Brekzien mit oxidiertem Pyrit und dann wieder geschichteter Kalkstein. Diese Einheit enthielt vier Goldabschnitte: 0,95 Meter mit einem Gehalt von 0,76 g/t Au; 1,10 Meter mit einem Gehalt von 0,15 g/t Au; 0,40 Meter mit einem Gehalt von 0,10 g/t Au und 0,10 g/t Au über 0,35 g/t Au. Diese Zone korrelierte mit dem obigen Loch SM20-34, das 6,05 Meter mit einem Gehalt von 0,18 g/t Au ergab.

Auf 145,55 Metern meldete eine 0,20 Meter lange Brekzienzone 57,27 g/t AgÄq mit Basismetallanteilen von 1,26% Pb und 2,86% Zn.

Auf einer Länge von 178,4 Metern wurde ein 18,8 Meter langer mineralisierter hydrothermaler Dioritgang angetroffen, der teilweise oxidiert ist und Krustentexturen in Form von Adern und Sulfidanteilen, einschließlich Sphalerit, Bleiglanz und Pyrit, in den Strukturen und innerhalb der Gängeinheit aufweist. Dieser Abschnitt wies auf seiner gesamten Länge von 18,8 Metern einen Gehalt von 0,25 g/t Au auf, wobei der obere Kontakt einen höheren Gehalt von 1,11 g/t Au auf 0,50 Metern und der untere Kontakt einen höheren Gehalt von 1,93 g/t Au auf 1,65 Metern aufwies.

Dieser 18,8 Meter lange Abschnitt mit einem Gehalt von 0,25 g/t Gold korrelierte mit dem obigen Loch 34, das 11,45 Meter mit einem Gehalt von 0,19 g/t Gold aufweist.

Insgesamt wurden in diesem Bohrloch 14 Abschnitte mit einem Goldgehalt von 0,10 g/t oder mehr durchteuft, und zwar entweder in flächigen Aderstrukturen, Stockwork-Adern, hydrothermalen Brekzien oder im Dioritgang. Siehe Tabelle 2, Fotos 2, 3 und Abbildung 5 unten.

Tabelle 2 - Bohrloch SM20-35 - Probenauswertungen

Bohrloch	Von m	Bis m	Weite m	Au g/t	Ag g/t	Ag Äq* g/t	Pb %	Zn %	Cu %
SM20-35	25,40	26,40	1,00	0,12	6,30	12,47	0,08	0,31	0,01
	26,40	28,40	2,00	0,14	8,50	15,70	0,19	0,56	0,04
	32,10	32,40	0,30	0,10	10,30	15,44	0,02	0,03	0,04
	59,60	60,40	0,80	0,17	0,60	9,34	0,01	0,01	0,00
	101,90	119,90	18,00	0,10	9,04	14,18	0,10	0,15	0,03
Inkl.	101,90	102,85	0,95	0,76	32,00	71,09	0,03	0,02	0,25
Inkl.	113,90	115,00	1,10	0,15	14,70	22,42	0,22	0,25	0,04
Inkl.	115,00	115,40	0,40	0,10	4,80	9,94	0,04	0,06	0,01
Inkl.	118,30	118,65	0,35	0,10	17,30	22,44	0,01	0,54	0,08
	145,55	145,75	0,20	0,05	54,70	57,27	1,26	2,86	0,15
	183,10	201,80	18,80	0,25	9,50	22,36	0,22	0,52	0,02
Inkl.	183,10	183,60	0,50	1,10	16,10	73,20	0,48	0,98	0,03
Inkl.	184,70	186,00	1,30	0,12	12,30	18,47	0,29	0,91	0,01
Inkl.	192,00	193,00	1,00	0,18	6,80	16,06	0,02	0,22	0,01
Inkl.	195,50	196,10	0,60	0,10	6,30	11,44	0,11	0,30	0,01
Inkl.	200,15	201,80	1,65	1,93	32,20	131,48	0,81	1,97	0,09

• * Ag-Äquivalent ("Ag Äq") Gehalt wird mit 20 \$/oz Ag und 1.600 \$/oz Au errechnet

Foto 2 - Bohrloch SM20-35



Foto 3 - Bohrloch SM20-35

SM20-35; Crustification and Fluidal Textures

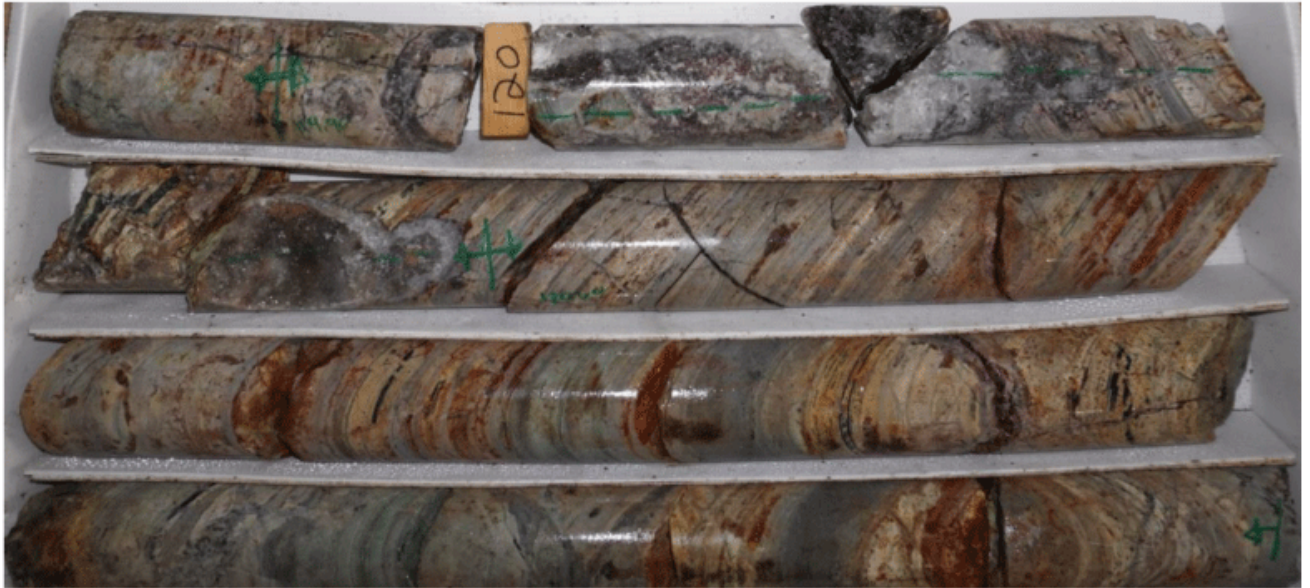
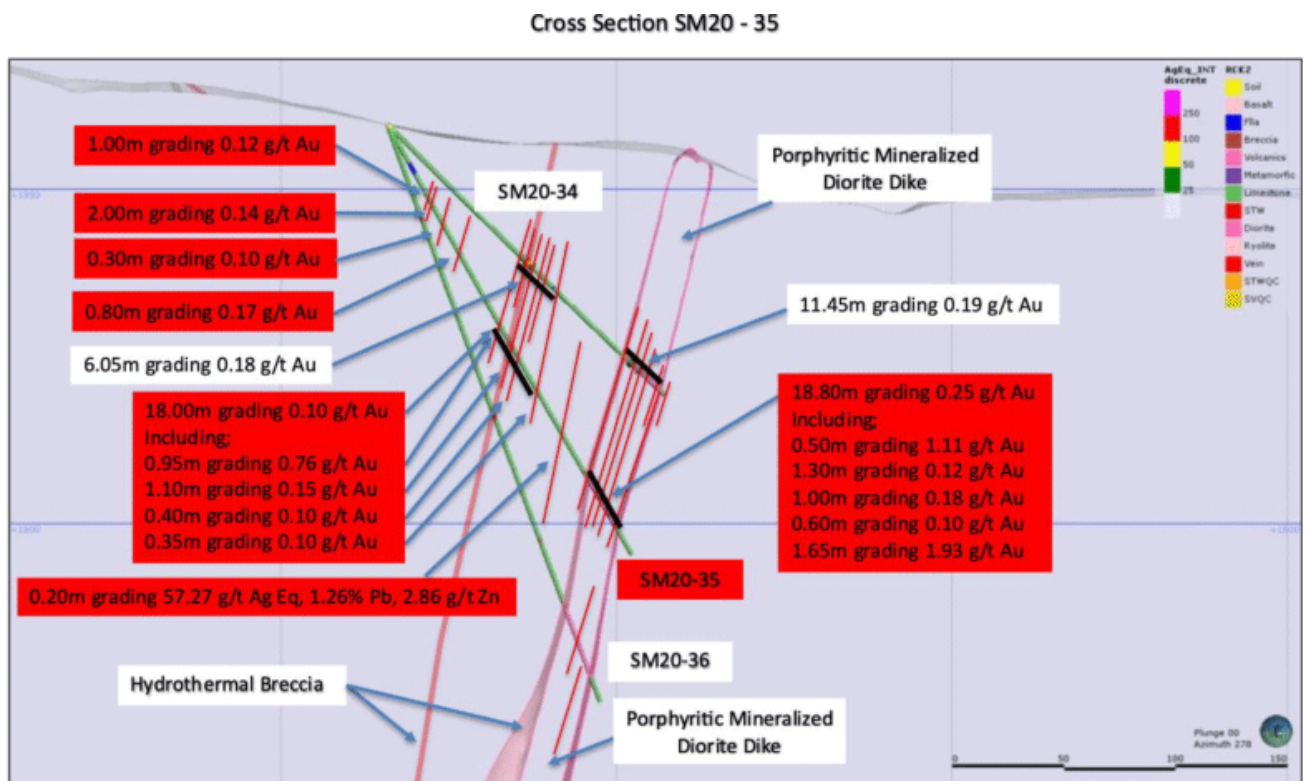


Abbildung 5 - Querschnitt des Bohrlochs SM20-35



SM20-36

Das Oberflächen-Diamantbohrloch SM20-36 wurde unterhalb von Loch 35 und in derselben Ebene in einem Winkel von -70 Grad gebohrt, um einen Schnitt bei -250 Metern anzupeilen, was ebenfalls erfolgreich war.

Ein grau bis grün gefärbter, geschichteter Kalkstein, der 10-15% verstreute Sulfide mit gelegentlichen schichtförmigen Quarzadern und geringem Sphalerit enthält, wurde vom Ansatz bis 127,2 Meter durchteuft. Dieser Abschnitt enthielt zahlreiche schichtförmige Adern, von denen eine 0,10 g/t Au auf 1,0 Metern aufwies.

Darauf folgten 10,2 Meter Kalkstein mit Brekzienzonen, die Äderchen, Stockwerk-Adern und schichtförmig

Quarz- und Serizitadern mit Pyrit und Sphalerit enthalten. Diese Zone meldete 0,30 Meter mit einem Gehalt von 0,14 g/t Au und 0,17 g/t Au auf 0,90 Metern mit geringfügigen Basismetallanteilen am unteren Kontakt.

Von 137,4 bis 141,7 Metern enthielt der 4,3 Meter lange Abschnitt rötliche Quarzadern, die Sphalerit mit fließenden/krustenförmigen Texturen enthalten. Diese ausgeprägte Einheit korreliert gut mit den obigen Löchern 35 und 34. Daran schloss sich ein geschichteter Kalkstein an.

Von 222,7 bis 246,7 Meter enthielt der brekziöse Kontakt 0,60 Meter mit einem Gehalt von 0,25 g/t Au, wobei die Haupteinheit ein grünlich-grauer porphyrischer Gang ist, der örtlich brekziös ist und möglicherweise von Flüssigkeitsimpulsen oder Mineralisierung und einer durchdringenden Serizit-, Chlorit- und Verrieselungsalteration herrührt, die die ursprünglichen Texturen über 24 Meter maskiert.

Innerhalb dieser Einheit ergab ein 0,90 Meter langer Brekzienabschnitt 0,21 g/t Gold mit 82,30 g/t AgÄq mit Basismetallanteilen von 2,09% Pb und 1,91% Zn, was mit den oben gemeldeten Löchern SM20-34 und 35 korreliert. Weitere Abschnitte enthielten 1,1 Meter mit 0,17 g/t Au und 0,6 Meter mit einem Gehalt von 0,18 g/t Au.

Insgesamt 8 Abschnitte mit einem Goldgehalt von 0,10 g/t oder mehr wurden in diesem Bohrloch entweder in schichtförmigen Aderstrukturen, Stockwerk-Adern, hydrothermalen Brekzien oder im Dioritgang durchteuft. Siehe Tabelle 3, Fotos 4, 5 und Abbildung 5 unten.

Tabelle 3 - Bohrloch SM20-36 Probenauswertungen

Bohrloch	Von m	Bis m	Weite m	Au g/t	Ag g/t	Ag Eq* g/t	Pb %	Zn %	Cu %
SM20-36	113,50	114,50	1,00	0,10	2,70	7,84	0,03	0,02	0,01
	137,10	137,40	0,30	0,14	6,80	14,00	0,27	0,16	0,00
	137,40	138,30	0,90	0,17	8,30	17,04	0,15	0,22	0,02
	153,60	154,50	0,90	0,13	3,00	9,69	0,08	0,21	0,01
	222,70	223,20	0,60	0,25	28,60	41,46	0,27	0,50	0,24
	230,50	231,40	0,90	0,21	17,50	82,30	2,09	1,91	0,05
	244,90	246,00	1,10	0,17	4,10	12,84	0,09	0,11	0,00
	246,00	246,60	0,60	0,18	6,50	15,76	0,15	0,36	0,02

• * Ag-Äquivalent ("Ag Äq") Gehalt wird mit 20 \$/oz Ag und 1.600 \$/oz Au errechnet

Foto 4 - Bohrloch SM20-36



Foto 5 - Bohrloch SM20-36

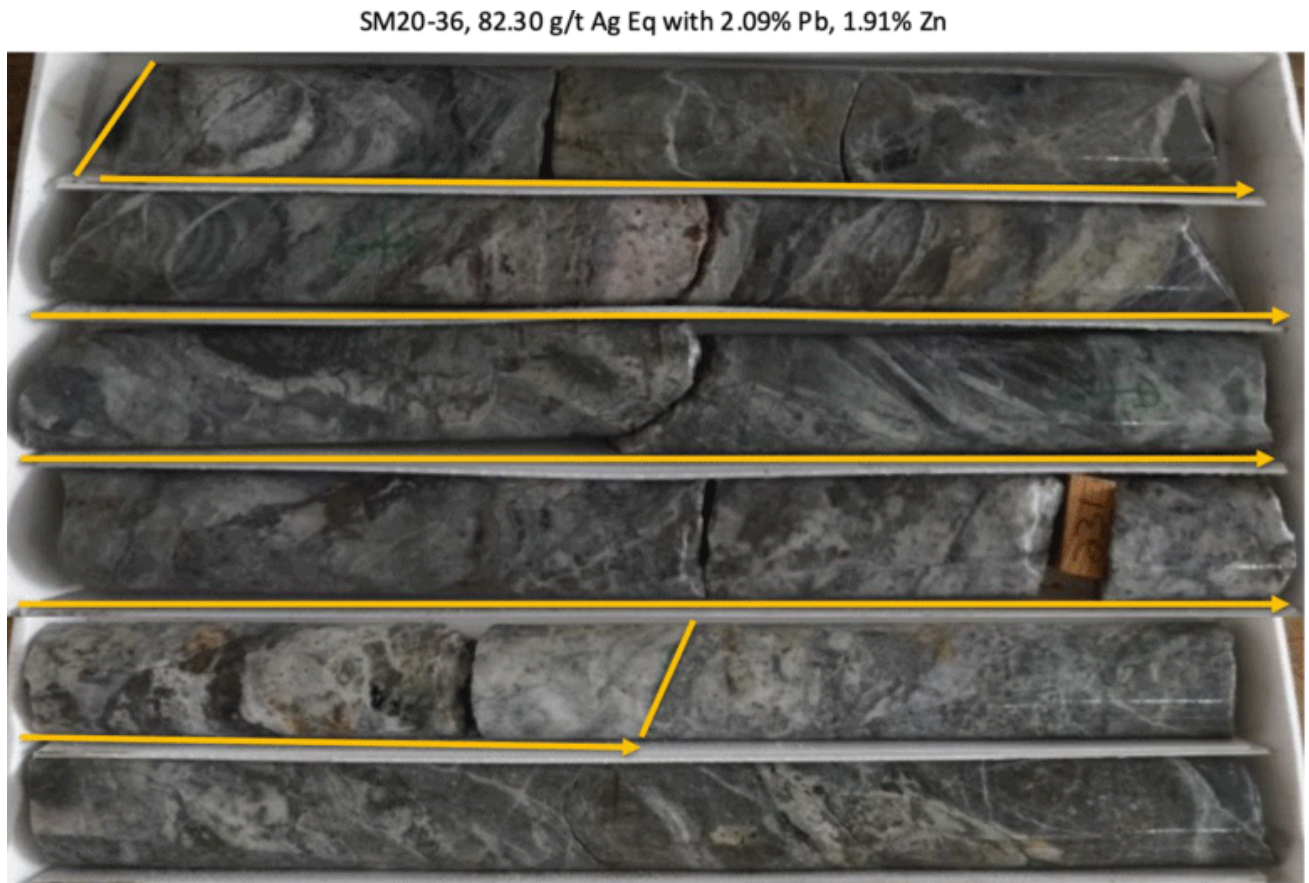
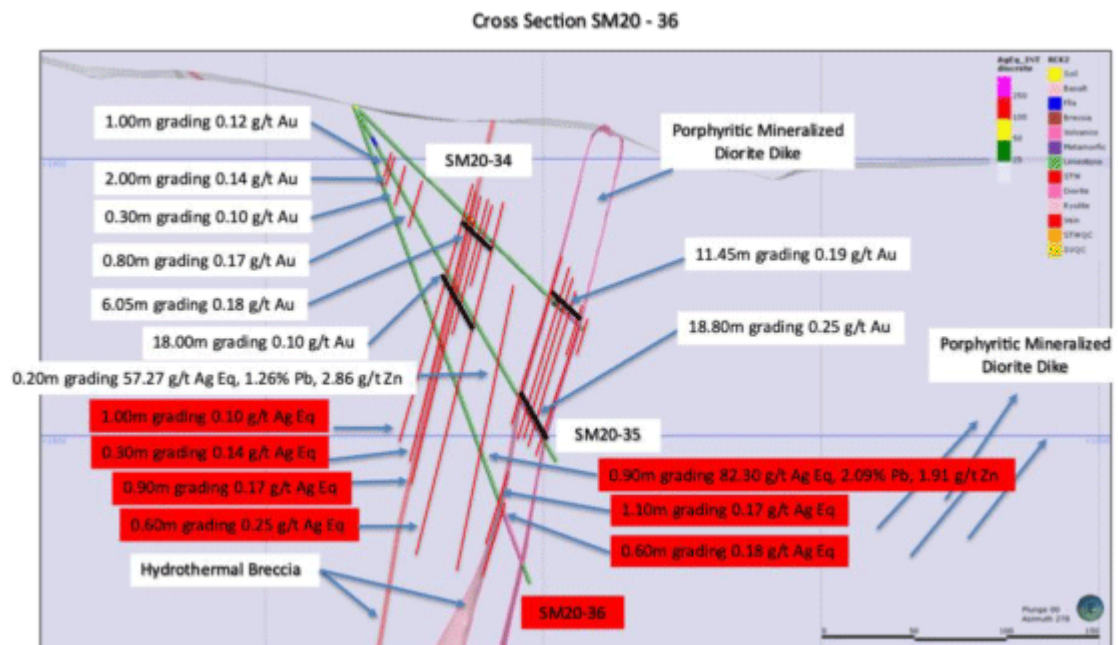


Abbildung 5 - Querschnitt des Bohrlochs SM20-36



Update zu zukünftigen Bohrungen

Der westliche Bereich der Explorationsbohrlöcher SM20-34, 35 und 36 schließt das Explorationsbohrprogramm der Phase 1 ab. Die Bohrlöcher ab SM20-37 sollen die zuvor entdeckten Zonen oder Trends definieren. In Abbildung 6 unten sind die nächsten 13 Zielgebiete dargestellt.

Die Bohrlochansätze bzw. die Standorte für die Definitions-Diamantbohrlöcher SM20-37, 38 und 39 befinden

sich in der Nähe des Bohraufbaus für die zuvor gebohrten Explorationsbohrlöcher SM20-28, 29 und 30 und wurden so konzipiert, dass ein Schnitt in der Tiefe unter oder durch Bohrloch SM20-30 durchgeführt werden kann.

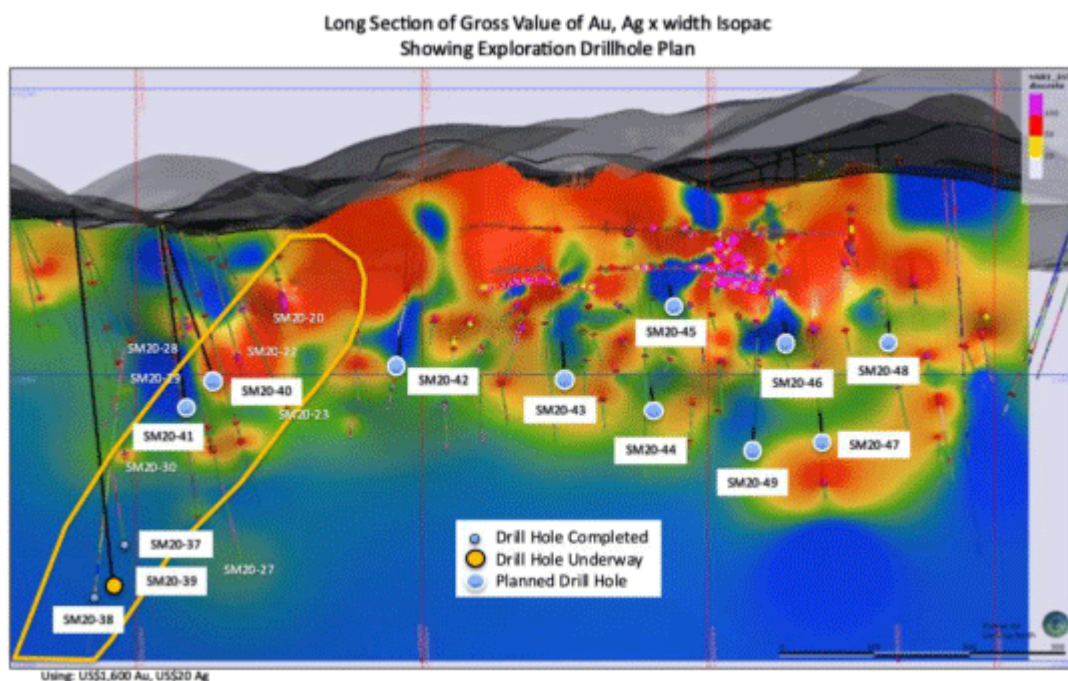
Das Explorationsbohrloch SM20-30 enthielt 22 Abschnitte mit einem Gehalt von mehr als 0,10 g/t Au sowie einen Basismetallzubringende und enthielt 1,57 g/t Au, 202,76 g/t AgÄq sowie Basismetallanteile von 3,68% Pb, 14,30% Zn und 0,14% Cu. Ein Beispiel: 0,90 Meter mit einem Gehalt von 2,6 g/t Au innerhalb von 174,14 g/t AgÄq; 0,60 Meter mit einem Gehalt von 1,79 g/t Au innerhalb von 127,08 g/t AgÄq; 0,30 Meter mit einem Gehalt von 4,22 g/t Au innerhalb von 268,28 g/t AgÄq und 0,70 Meter mit einem Gehalt von 1,28 g/t Au innerhalb von 109,24 g/t AgÄq.

Die geplanten Definitionsbohrungen SM20-40 und 41 zielen auf die abwärts gerichtete Erweiterung der zuvor gebohrten Explorationsbohrungen SM20-20 und 22 ab. Bohrloch 20 durchschnitt 30,7 Meter mit einem Gehalt von 2,5 g/t Au; 22,7 Meter enthielten 3,3 g/t Au, 5,61 g/t waren in 11,6 Metern und 8,4 Meter wiesen einen Gehalt von 7,24 g/t Au auf. Der hochgradigste Abschnitt in der 30,7 Meter langen goldmineralisierten Zone betrug 10,85 g/t Au über 1,5 Meter.

Das Explorationsbohrloch SM20-22 unterhalb und westlich von Bohrloch SM20-20 durchteufte 14,4 Meter mit einem Gehalt von 4,95 g/t Au; 9,5 Meter mit 7,17 g/t Au, 1 Meter mit 14,05 g/t Au, 1,8 Meter mit 22,60 g/t Au und 1,5 Meter mit 7,11 g/t Au.

Die anderen geplanten Standorte für die Definitions-Diamantbohrlöcher SM20-42 bis 49 sowie weitere Bohrlöcher werden in Abhängigkeit von den Untersuchungsergebnissen und der Interpretation der Struktur bzw. der Deiche geplant und können noch geändert werden.

Abbildung 6 - Zukünftiges Explorationsbohrprogramm



QA QC Prozedur

Die analytischen Ergebnisse der von Fabled Silver Gold gemeldeten Proben repräsentieren Kernproben, die in zwei Hälften gesägt wurden, wobei die Hälfte der Kernproben von den Mitarbeitern von Fabled Silver Gold direkt an ALS Chemex, Chihuahua, Bundesstaat Chihuahua, Mexiko, geschickt wurde. Die Proben wurden gemäß der ALS Chemex-Methode PREP-31 zerkleinert, aufgespalten und pulverisiert und anschließend mittels eines Vier-Säuren-Auflusses mit ICP-AES-Abschluss auf das 33-Elemente-Paket ME-ICP61 analysiert. Die ME-GRA21-Methode ist für Gold und Silber mittels Feuerprobe und gravimetrischen Abschluss, 30 g nominales Probengewicht.

Über-Limit Methoden

Für Proben, die Edelmetall-Schwellenwerte von 10 g/t Au oder 100 g/t Ag auslösen, wird die folgende Methode verwendet:

Au-GRA21 Au durch Feuerprobe und gravimetrischen Abschluss mit einer 30 g Probe.

Ag-GRA21 Ag durch Feuerprobe und gravimetrischen Abschluss.

Fabled Silver Gold überwacht die Qualitätssicherung und -kontrolle (QA/QC) unter Verwendung von kommerziell beschafften Standardkernen und lokal beschafftem Blindmaterial, das in regelmäßigen Abständen in die Probenfolge eingefügt wird.

Über Fabled Silver Gold Corp.

Fabled konzentriert sich auf den Erwerb, die Exploration und den Betrieb von Projekten, die mittelfristig die Metallproduktion ermöglichen. Das Unternehmen verfügt über ein erfahrenes Managementteam mit mehrjähriger Erfahrung im Bergbau und der Exploration in Mexiko. Der Auftrag des Unternehmens besteht im Erwerb von Edelmetallprojekten in Mexiko, die hohes Explorationspotential aufweisen.

Das Unternehmen hat mit Golden Minerals Company (NYSE American und TSX: AUMN) eine Vereinbarung zum Erwerb des Santa Maria Projekts getroffen, ein hochgradiges Silber-Gold-Projekt, das sich im Zentrum des mexikanischen epithermalen Silber-Gold-Gürtels befindet. Der Gürtel ist als eine bedeutende metallogene Provinz anerkannt, die Berichten zufolge mehr Silber als jedes andere vergleichbare Gebiet der Welt produziert hat.

Mr. Peter J. Hawley, Präsident und C.E.O.

[Fabled Silver Gold Corp.](#)

Telefon: (819) 316-0919

E-Mail: peter@fabledfco.com

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: info@fabledfco.com

Deutsche Anleger:

M & M Consult UG (haftungsbeschränkt)

Telefon.: 03641 / 597471

E-Mail: info@metals-consult.com

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen technischen Informationen wurden genehmigt von Peter J. Hawley, P.Geo., Präsident und C.E.O. von Fabled, der eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101 - Standards für die Veröffentlichungen von Mineralprojekten - ist.

Weder die TSX Venture Exchange, noch deren Regulierungs-Service-Dienstleister (wie diese nach den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert sind) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemeldung.

Bestimmte in dieser Pressemeldung enthaltene Aussagen stellen "zukunftsgerichtete Informationen" dar, so wie der Begriff in den geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen verwendet wird. Zukunftsgerichtete Informationen basieren auf Plänen, Erwartungen und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Bereitstellung der Informationen und unterliegen bestimmten Faktoren und Annahmen, einschließlich der Tatsache, dass sich die finanzielle Situation und die Entwicklungspläne des Unternehmens nicht aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen ändern und dass das Unternehmen alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erhält.

Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass Pläne, Schätzungen und die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in solchen zukunftsgerichteten Informationen prognostizierten abweichen können. Einige der Risiken und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden, sind unter anderem: Auswirkungen des Coronavirus oder anderer Epidemien, allgemeine wirtschaftliche Bedingungen in Kanada, den USA und weltweit; die Bedingungen der Branche, darunter Schwankungen der Rohstoffpreise; staatliche Regulierung der Bergbaubranche, einschließlich Umweltregulierung; geologische, technische und bohrtechnische Probleme; unvorhergesehene betriebliche Ereignisse; Wettbewerb um oder die Unmöglichkeit, Bohrgeräte und andere Dienstleistungen zu bekommen; die Verfügbarkeit von Kapital zu akzeptablen Bedingungen; die

Notwendigkeit, erforderliche Genehmigungen von den Aufsichtsbehörden zu erhalten; die Volatilität der Aktienmärkte; die Volatilität der Marktpreise für Rohstoffe; die mit dem Bergbau verbundenen Haftungen; Änderungen der Steuergesetze und Anreizprogramme in Bezug auf die Bergbaubranche sowie die anderen Risiken und Ungewissheiten, die für das Unternehmen gelten und wie die in den fortlaufend veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens beim Unternehmensprofil auf <http://www.sedar.com> dargestellt sind. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, diese wird von den geltenden Gesetzen verlangt.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/513786--Fabled-schliesst-die-Explorationsbohrungen-im-Westen-ab-konzentriert-sich-jetzt-auf-Definitionsbohrungen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).